

UNTERGRUPPE 00–02 Anheben, Aufbocken, Reserveradaufbewahrung und Abschleppen

INHALT	SEITE	INHALT	SEITE
FAHRZEUGTYP	00–02–1	Anheben mit Hebebühne	00–02–2
ALLGEMEINE REPARATURARBEITEN	00–02–1	Abschleppen	00–02–2
Aufbocken	00–02–1	Reserveradaufbewahrung	00–02–3

FAHRZEUGTYP

Probe

ALLGEMEINE REPARATURARBEITEN

BEACHTEN: Der mit dem Fahrzeug mitgelieferte Bordwagenheber sollte nur im Notfall zum Reifenwechsel und grundsätzlich nicht zum Anheben für andere Arbeiten am Fahrzeug verwendet werden. Zur Benutzung des Bordwagenhebers siehe Bedienungsanleitung.

- Fahrzeug nur an den angegebenen Punkten anheben bzw. abstützen.
- Beim Anheben des Fahrzeugs am Achskörper sicherstellen, daß der Teller eines Werkstattwagenhebers den hinteren Stabilisator nicht beschädigt.
- Wird das ganze Fahrzeug angehoben, zuerst das Fahrzeugheck anheben und abstützen.
- Wird das Fahrzeug am Türschweller abgestützt, grundsätzlich Unterstellböcke mit Schutzauflage verwenden, um Beschädigungen der Lackierung bzw. der Karosserie zu vermeiden.
- Nur Unterstellböcke mit drei Füßen verwenden; Unterstellböcke so aufstellen, daß einer der drei Füße zur Fahrzeugseite gerichtet ist.
- Wagenheber und Unterstellböcke dürfen auf keinen Fall mit dem Längslenker in Berührung kommen.

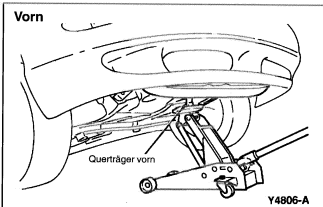
Aufbocken

Bevor irgendwelche Reparaturarbeiten vorgenommen werden, für die das Fahrzeug angehoben werden muß, müssen die Hinweise zum Anheben und Aufbocken des Fahrzeugs verstanden sein.

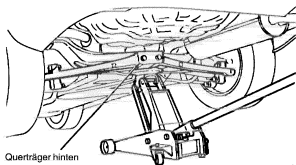
Sicherstellen, daß nur die vorgeschriebenen Punkte für das Anheben und Aufbocken des Fahrzeugs genutzt werden. Die folgenden Abbildungen zeigen die Punkte, an denen andere Hebevorrichtungen als der Bordwagenheber angesetzt werden.

BEACHTEN: Wird das Fahrzeug vorn oder hinten angehoben, sollte es mit Unterstellböcken an beiden Türschwellern abgestützt werden.

Ansatzpunkte für Werkstattwagenheber

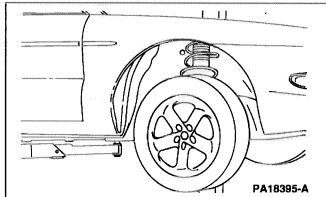


Hinten



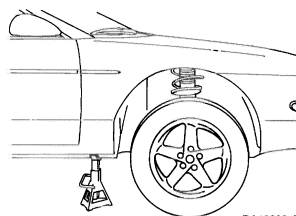
Querträger hinten

Y4807-A

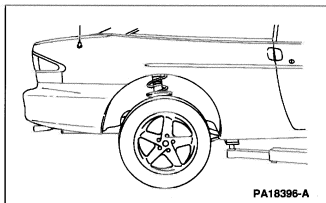


PA18395-A

Ansatzpunkte für Unterstellböcke



PA18393-A



PA18396-A

Abschleppen

Um beim Abschleppen Schäden zu vermeiden, sollte das Fahrzeug nur mit geeigneter Abschleppausrüstung abgeschleppt werden.

Die in Verbindung mit dem Abschleppen von Fahrzeugen geltenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften sind zu beachten.

ACHTUNG! Wenn das Fahrzeug am Heck abgeschleppt wird, müssen die Vorderräder auf Rollen gesetzt werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird.

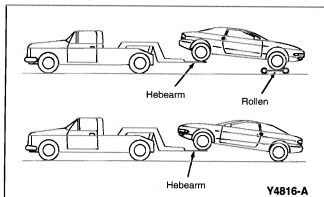
Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, muß das Fahrzeug mit angehobenen Antriebsrädern abgeschleppt werden.

Zum Abschleppen wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebearm empfohlen. Mit solchen Abschleppwagen kann das Fahrzeug vorn oder hinten angehoben und beim Schleppen entlastet werden.

Anheben mit Hebebühne

ACHTUNG! Fahrzeug grundsätzlich nicht an Längslenkern anheben.

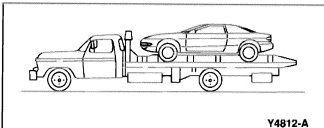
Beim Anheben des Fahrzeugs Druckplatten immer am Türschweller ansetzen.



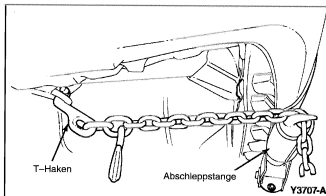
Vor dem Abschleppen sicherstellen, daß die Handbremse nicht betätigt ist.

ACHTUNG! Beim Abschleppen unter keinen Umständen J-förmige-Haken verwenden, da sie Antriebswellen und Querlenker beschädigen.

Beim Einsatz eines Abschleppwagens mit Ladefläche sollte das Fahrzeug ausschließlich am Bug hochgezogen werden.



1. Vorderräder auf Rollen setzen.
2. T-Haken an Abschleppöse am Chassis-Längsträger hinter Hinterrädern befestigen.
3. Sicherungskette so führen, daß sie nicht am Auspuffrohr wetzt.
4. Abschleppstange unter hinterem Stoßfänger anbringen.
5. Fahrzeug langsam anheben.
6. Sicherungsketten am Querträger hinten befestigen.



Reserveradaufbewahrung

Siehe Bedienungsanleitung.

Schleppgeschwindigkeit

Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, muß das Fahrzeug mit angehobenen Antriebsrädern abgeschleppt werden. Wenn das Fahrzeug am Heck abgeschleppt werden muß, Vorderräder auf Rollen setzen, um Schäden am Getriebe zu vermeiden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Abschleppen von Kraftfahrzeuge mit angehobenen Antriebsrädern liegt bei 80 km/h. Auf unebenen Straßen und wenn der Fahrer des Abschleppfahrzeugs die Straßenbeschaffenheit nicht kennt, beträgt die maximale Schleppgeschwindigkeit 56 km/h.

Schleppen an der Hinterachse — T-Haken

ACHTUNG! Beim Abschleppen unter keinen Umständen J-förmige-Haken verwenden, da sie Antriebswellen und Querlenker beschädigen.

BEACHTEN: Abschleppstangen und/oder Schleppgurte verformen die weichen Stoßfängerblenden. Wenn auch die Verformungen sich zwar weitgehend wieder ausgleichen, sollte doch das Fahrzeug beim Abschleppen angehoben werden.